

Modernes Design, natürliches Material

Der ungarische Designer László Szikszay setzt auf Echtholz in Serienfertigung

Unweit der österreichischen Grenze, in Sopron, lebt und arbeitet einer der innovativsten und erfolgreichsten ungarischen Möbeldesigner: László Szikszay.

Der 1968 geborene Designer und Firmeninhaber kommt vom Handwerk. Er hat die Tischler-Fachschule abgeschlossen und ist außerdem Diplomingenieur für Holzindustrie.

1995 gründete er seine Firma Sixay. 1998 erhielt er für seinen Sessel Grasshopper den Industriellen Designpreis in Ungarn. 2000 ging er mit der Produktion des Stuhls Grasshopper bei der Balaton Möbel AG in Serie. Der Stuhl wird in Massivholz (Sprossen) und in einer Kombination mit Sperrholz gefertigt und ist mit oder ohne Armlehne, bzw. in einer stapelbaren Version erhältlich.

Und mittlerweile hat die Grasshopper-Familie auch schon jede Menge Zuwachs bekommen. Neben dem mittlerweile schon klassischen Stuhl gibt es unter anderem bereits eine Liege und einen Spieltisch.

Der Designer verwendet vor allem ungewöhnliche europäische Hölzer, wie Pflaume oder Birne für seine Ent-



Keine Einzelstücke. Bei Sixay setzt man auf Serienfertigung mit hochwertigen, natürlichen Materialien

würfe. Bei der Fertigung sind ihm naturschonende Methoden ein Anliegen. So kommen natürliche Öle und Wachse zum Einsatz, was zwar den Arbeitsaufwand erhöht, dabei jedoch auf unverwechselbare Weise den „look & feel“ Aspekt der Möbel verändert.

Szikszay sieht seine Arbeit dennoch ganz in der Tradition des industriellen, auf Seri-

enfertigung ausgelegten Designs: „Meine Möbel werden mit natürlichen Grund- und Flächenbehandlungsmitteln gefertigt. Mein Ideal ist ein perfekt gearbeitetes, langlebiges Möbel, das ästhetisch und technisch dauerhaft ist und eine alterslose Schönheit besitzt. Mein Ziel ist, reproduzierbare Möbel und Objekte zu entwickeln, die für Serienanfertigung geeignet sind.

Ich möchte keine Einzelstücke, sondern benutzerfreundliche und ökonomisch herstellbare Objekte entwerfen. Klassische Objekte, die heute so aussehen, als ob sie gestern entworfen worden wären. Ich möchte für alle jene entwerfen, die hohe Qualität, Schlichtheit des Handwerks und die Absicht, das Beste aus dem Material zu machen, schätzen.“

Wohndesign 2004 in der Wiener Hofburg



OBERGESCHOSS

- | | | | |
|----|---------------------------|----|--------------------------|
| 30 | Zeitschrift Besser Wohnen | 51 | Imperial Hausgeräte |
| 31 | Kerschner Wohn Design | 52 | Sondaks |
| 32 | Nano Licht nach Maß | 53 | Die Collection A: Horva |
| 33 | Wolf Bäderstudio | 54 | Geba Teppiche |
| 34 | Bosch Köchen Design | 55 | Tischlerei Prödl |
| 35 | Bayer Design | 56 | Riffessi Design & Einric |
| 37 | Zsombok (Projekt Leopard) | 57 | Urschall-Swoboda Ratt |
| 38 | Busatti, Farrow & Ball | 58 | Fasswald Glas |
| 39 | Tischlerei Gorth | 59 | Wucherer Heizkunst |